

P R E S S E M I T T E I L U N G

Hauptschule als Praxis-Schule

lehrer nrw begrüßt FDP-Konzept und ruft Landesregierung zur Kurskorrektur auf.

Dem pädagogischen Irrweg der im 17. Schulrechtsänderungsgesetz festgeschriebenen Institutionalisierung der Realschulen mit Hauptschulbildungsgang setzt die FDP-Landtagsfraktion nun eine sinnvolle Alternative entgegen. Demnach sollen die Hauptschulen als eigenständige Schulform mit attraktivem Profil und klarer Perspektive gestärkt werden. Kern des FDP-Konzepts ist es, die Hauptschule zur „Praxis-Schule“ mit deutlichem Fokus auf praktische Berufsorientierung und -vorbereitung weiterzuentwickeln.

lehrer nrw hält diesen Weg für richtig und zielführend, erklärte der Verbandsvorsitzende Sven Christoffer heute in einer Expertenanhörung: „Eine derart profilierte Hauptschule wäre mit ihren ohnehin schon vorhandenen Stärken – u.a. kleine Systeme, individuelle Förderung, intensive Erziehungs- und Beziehungsarbeit, regionale Einbindung und die Möglichkeit, Bildungsanschlüsse nutzen zu können – dauerhaft ein wichtiger Baustein in der nordrhein-westfälischen Schullandschaft.“

Die Hauptschulen könnten damit mehr noch als bisher einen wichtigen Beitrag leisten, dringend benötigte Fachkräfte für Mangelberufe in Handwerk, Industrie, Pflege oder Gastronomie heranzubilden. Dies böte neue Perspektiven auch für die Hauptschülerinnen und Hauptschüler – anders als an den Realschulen mit Hauptschulbildungsgang, in denen sie vielfach den Anschluss verlieren würden. Dies zeigt sich bereits jetzt an den bestehenden Realschulen dieses Typs: Wie der Städte- und Gemeindebund NRW unlängst mitteilte, verlassen viele Schülerinnen und Schülern im Hauptschulbildungsgang die Schule ohne Abschluss. Konkret bezifferte die Landesregierung diese Zahl in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP auf alarmierende 18,6 Prozent.

„Das ist ein Fiasko mit Ansage“, warnt Christoffer. „Darum ist es umso dringlicher, dass die Landesregierung ihren im 17. Schulrechtsänderungsgesetz eingeschlagenen Kurs korrigiert. Das praxisorientierte Konzept der FDP kann hier ein Wegweiser sein. Es würde den Hauptschulen ein attraktives Alleinstellungsmerkmal und ihrer Schülerschaft neue Perspektiven eröffnen.“

13.01.2026
Jochen Smets, Pressesprecher

*Bei Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende von lehrer nrw, Sven Christoffer, zur Verfügung:
Tel. 0211/1640971 oder mobil 0163/7393230.*